

Büchel-Zytig

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Zunzgen

Februar 2010

4. Jahrgang

Banntag und Waldhüttenfest – Samstag, 15. Mai 2010



Die Sanierungsarbeiten bei unserer Waldhütte schreiten planmässig voran. Aktuell wurde die Stromversorgung verbessert. Die Dachdecker sorgen für die fachmännische Realisierung der Dachverlängerung. Im Innern der Waldhütte werden alle Bodenriemen abgeschliffen, wo nötig ersetzt und dann erfolgt eine Spezialversiegelung. Mitte März kommt der Küchenbauer an die Reihe und wird die äusserst praktische Küchen- und Hochschrankkombination einbauen. Gleichzeitig erfährt auch die Toilette eine Auffrischung. Eine Spezialfirma kümmert sich um das Sandstrahlen der Holz aussenfassade und später wird die Fassade mit einem konservierenden Anstrich versehen, welcher einen langfristigen Schutz vor Wettereinflüssen bietet.

Anfangs April erwarte ich die Lieferung der funkelnagelneuen Aussentische und Bänke aus Massivholz sowie die neue Holzumzäunung. In der Endphase wird schliesslich noch der Parkplatz vor der Waldhütte ausgebessert und mit einem neuen Mergelbelag planiert.

Ja - und schon ist die Waldhütte für die Neueröffnung vom Samstag, 15. Mai 2010 bereit. Ich freue mich schon heute und bin überzeugt, dass unsere Waldhütte ein echtes Bijou wird!

Die Vorbereitungen für das Waldhüttenfest laufen im Hintergrund. Hier nur eine kleine Auswahl an Stichworten, was denn alles geplant ist: Der Männerturnverein Zunzgen ist für die Bewirtschaftung besorgt, der Musikverein Zunzgen verbreitet musikalische Stimmung, tolle Spiele und Aktivitäten für Jung und Junggebliebene. So nebenbei können auch noch attraktive Preise (Brennholz, Waldhüttenbelegung oder landwirtschaftliche Produkte) gewonnen werden.

Ich danke bereits an dieser Stelle ganz herzlich den Mitgliedern der Baukommission Waldhütte, welche mit viel Fachwissen und Engagement die Sanierung begleitet und mich tatkräftig beim Organisieren des Waldhüttenfestes unterstützt haben!

Bereits vor dem Beginn des Waldhüttenfestes starten wir aber zum traditionellen Bannumgang. Ausgangspunkt ist wie immer vor dem Gemeindezentrum. Und wie bereits vor zwei Jahren wird es wieder eine separate Kinderrotte geben. Die Kinder werden betreut und erwarten unterwegs viel Abwechslung und Spass!

Die eingefleischten Banntäglar ihrerseits nehmen ihre Route unter die Füsse und folgen der Banntagsfahne. Nach einer verdienten Erfrischungspause und einigen Worten des Banntagsredners treffen sich im Verlauf des späteren Nachmittags alle wieder bei der Waldhütte.

Ich freue mich auf eine grosse Teilnehmerschar, welche nicht nur auf den Bannumgang mitkommt sondern später dann dem Waldhüttenfest bis spät in die Nacht erhalten bleibt. Ein Anlass für die ganze Familie, Grossmütter, Grossväter, Tanten, Onkel, Gotten und Göttis, Cousinen oder einfach gesagt, für alle! Selbstverständlich sind auch auswärtige Gäste und Heimweh-Zunzger herzlich willkommen.

Kurt Ost, Gemeinderat

Aus dem Inhalt

Biometrischer Pass ab 01. März 2010

Wichtige Informationen zum neuen Pass und dem Ablauf der Bestellung

mehr ab Seite 3

Blick ins Gemeinde- ratsprotokoll

Der Gemeinderat informiert

mehr ab Seite 4

Bildung

Die Primarschule und das Amt für Berufsbildung informieren

mehr ab Seite 11

Frauenverein

Der Zunzger Frauenverein informiert über bevorstehendes

mehr ab Seite 14

Vermischtes

Die Rubrik informiert über bevorstehende Anlässe, Vereinsinformationen, Angebote etc.

mehr ab Seite 16

Impressum

Auflage

1200 Exemplare

Ausgabe

erscheint monatlich

Redaktion

Gemeindeverwaltung Zunzgen

Cristiano Santoro

Alte Landstrasse 5

4455 Zunzgen

Telefon 061 975 96 60

gemeinde@zunzgen.bl.ch

Redaktionsschluss

In der Regel jeweils **20. des Monats, 12.00 Uhr**. Fällt der 20. auf einen Sonn- oder Feiertag wird der Redaktionsschluss auf den letzt möglichen Werktag vorverlegt.

Druckvorlagen

Berichte, Fotos, Texte und Inserate werden, wenn immer möglich in elektronischer Form angenommen. Die zu publizierenden Texte/Inserate müssen spätestens bei Redaktionsschluss der Gemeindeverwaltung vorliegen. Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Für Änderungen oder Annullation von Insertionsaufträgen nach Redaktionsschluss haftet der Auftraggeber. Beiträge können von der Redaktion gekürzt werden und anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

Druck

Druckhüsli, Ch. Hess AG, Hauptstrasse 82,
4450 Sissach

Inserate

Ganze Seite CHF 100.00

Halbe Seite CHF 50.00

Viertel Seite CHF 30.00

Achtel Seite CHF 20.00

Farbdrucke, Werbebeilagen oder Beiträge auf Einlageblättern werden nach Aufwand verrechnet.

Jahresabo

Haushaltsversand an Ortsansässige gratis,
CHF 30.00 für auswärtige Privatpersonen

Gratispublikationen

Für ortsansässige Vereine und gemeinnützige Institutionen sind Publikationen in der Büchel-Zyting kostenlos.

Inhaltsverzeichnis

Amtliches	Seite
Wichtige Infos Biometrischer Pass	3
Blick ins Gemeinderatsprotokoll	4/5
Sirenentest	6
Öffnungszeiten Verwaltung an der Fasnacht	6
Bürgergemeinde, Banntag	7
Schlittelweg im Gebiet Lewat	8
Zivilstandsnachrichten	9
Qualitätskontrolle Trinkwasser	9
Abfuhrdaten	10
Primarschule Zunzgen	11/12
Amt für Berufsbildung	13
Frauenverein Zunzgen	14/15
Vermischtes	
Zentr. Schweiz. Jungtambouren- und Jungpfeiferfest	16
Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentäler	17
Dr. Misteli	17
Turnverein Zunzgen	18
Chirsichäuer-Chäller, Fasnacht 2010	19
Waldkindergarten	20
Ref. Kirchgemeinde Tenniken – Zunzgen	21/22
Angebote Bad Ramsach	23
Chinderfasnacht	24

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:

18. Februar 2010

19. März 2010



7 640123 210145

Biometrischer Pass ab 1. März 2010



In Ergänzung zu unseren Informationen in der letzten Ausgabe der Büchel-Zytig teilen wir Ihnen nachstehend gerne die für den Kanton Basel-Landschaft gültigen Gegebenheiten und Abläufe mit.

Die Abwicklung für Passanträge (inkl. Kombianträge) ist im Kanton Basel-Landschaft bis am 22. Februar 2010 gewährleistet. Das heisst, die Anträge müssen bis am 20. Februar 2010 auf der Gemeindeverwaltung Zünzgen gestellt werden, damit sie noch nach "altem" System verarbeitet werden können. Sie erhalten dann noch einen Pass 03 ohne biometrische Daten. Später eintreffende Anträge können nicht mehr verarbeitet werden.

Zwischen dem 23. und 26. Februar 2010 werden beim Bund keine ordentlichen Pässe produziert. Ab 24. Februar muss dann erstmals beim Passbüro in Liestal der neue Pass 10 beantragt und ein entsprechender Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten ab 1. März 2010 vereinbart werden. Vorher ist weder die Aufnahme der Antragsdaten noch eine Terminvereinbarung möglich!

Bei der Abwicklung der Identitätskarten ändert sich bei den Abläufen bis zum 29. Februar 2012 nichts! Das heisst, dass die Anträge für "reine" Identitätskarten, also ohne Kombiantrag, bis zu diesem Zeitpunkt weiterhin ausschliesslich auf der Gemeindeverwaltung Zünzgen gestellt werden müssen.

Hingegen müssen Pässe, einschliesslich Kombianträge, ab 1. März 2010 telefonisch oder per Internet, also ohne persönliche Vorsprache, ausschliesslich beim Kanton bestellt werden. Eine Bestellung auf der Gemeinde ist von Bundesrechts wegen nicht mehr möglich. Im Passbüro Liestal werden die Daten der Antragstellerinnen und Antragsteller aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) integriert.

Nach erfolgter Integration der Daten ins ISA muss die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller, nach zwingend vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder online), persönlich im Erfassungszentrum vorsprechen, damit die biometrischen Daten (Gesichtsvermessung, Fingerabdrücke und elektronische Unterschrift) aufgenommen werden können.

Für die Erfassung der biometrischen Daten steht den Kundinnen und Kunden des Kantons Basel-Landschaft das Erfassungszentrum im Passbüro in Liestal, Eingang an der Mühlegasse 8, zur Verfügung. Somit müssen alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft ihre biometrischen Daten im Erfassungszentrum in Liestal aufnehmen lassen.

Auch provisorische Pässe (Notpässe) können ab 1. März 2010 nur noch beim Passbüro Liestal oder an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Passhülle eines provisorischen Passes zu integrieren, weshalb eine Einreise in die USA oder Durchreise mit einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.

Die Öffnungszeiten für die Aufnahme der biometrischen Daten im Passbüro Liestal werden jeweils den saisonalen Gegebenheiten und den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden angepasst. Generell gilt vorerst am Montag, Dienstag und Donnerstag durchgehend von 08.00 bis 17.00 Uhr, am Mittwoch mindestens bis 17.30 Uhr und am Freitag bis 16.30 Uhr. Es können jedoch auch Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten vereinbart werden. Jeweils vor den Schulferien sind samstags zusätzliche Öffnungsmorgen geplant.

Weitere Informationen betreffend dem neuen biometrischen Pass können Sie auf der Homepage www.schweizerpass.ch ersehen. ▀

Blick ins Gemeinderatsprotokoll ...



Mietanfrage zur Schulraumnutzung

Der Schulraumkoordinator der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft teilt dem Gemeinderat Zunzgen mit, dass die Gemeinde Sissach die gemieteten Schulräume der Sekundarschule Kreis Sissach per Juni 2011 gekündigt habe. Deshalb sei man nun am Prüfen von Lösungsmöglichkeiten und deponiert eine unverbindliche Mietanfrage zur Schulraumnutzung im Schulhaus Bündten in Zunzgen.

Weiter hat die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion ein Architekturbüro beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Schulanlage Tannenbrunn zu erstellen. Tatsächlich seien in der Schulanlage Tannenbrunn - nach ein paar baulichen Veränderungen – genügend Klassenzimmer vorhanden. Doch würde dadurch das Legen des Stundenplanes enorm aufwändig. Erfahrungsgemäss wird eine Raumreserve von 10 % benötigt, um für Lernende wie auch für Lehrpersonen kompakte Stundenpläne zu gestalten. Konkret fehlen somit vier Klassenzimmer - und selbstverständlich Spezialräume für's Werken und eine Schulküche.

Der Gemeinderat Zunzgen kann sich durchaus vorstellen, Schul- und Spezialräume der Schulanlage Bündten fremd zu vermieten. Grundsätzlich muss jedoch der Eigenbedarf gewährt bleiben und es ist zu beachten, dass die adäquate Möblierung Sache der künftigen Nutzer sei. Weitere Gespräche werden folgen.

Reglement über die Videoüberwachung

Die Videoüberwachung bezweckt die Verhinderung und Ahndung von Delikten und Vergehen. Sie erfolgt in Koordination mit der Kantonspolizei Basel-Landschaft.

Das vorliegende Reglement über die Videoüberwachung soll dem Gemeinderat eine rechtliche Grundlage geben, um rasch und effizient über den Einsatz einer Videoüberwachung auf öffentlichem Grund entscheiden zu können.

Der Gemeinderat legt für jede Videoüberwachung den Zweck, die verantwortliche Stelle, das überwachte Gebiet, die Dauer und Art der Überwachung, die Auswertung, den Zugriff auf die Daten, die Aufbewahrungsdauer und die regelmässige Überprüfung der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen fest.

Der Gemeinderat Zunzgen wird an der Gemeindeversammlung vom 1. Februar 2010 dieses Reglement dem Souverän zur Beschlussfassung vorlegen.

Mutation Dammstrasse

Für die Erschliessung der Parzellen 2743 und 2745, Überbauung Stüdeliacker, wäre es nötig, dass die Gemeinde Zunzgen rund 230m² vom Areal des Bewirtschaftungsweges vom Bundesamt für Strassen ASTRA übernimmt. Im Gegenzug könnte sich die ASTRA vorstellen, dass der Bewirtschaftungsweg entlang der Bauzonengrenze, bis auf Höhe des Fussweges, Parzelle 2058, an die Gemeinde Zunzgen abgetreten wird. Ebenfalls ins Gemeindeeigentum zu überführen wäre die Dammstrasse, bis zur Gemeindegrenze Sissach. Die dazwischenliegende Dammschüttung ist autobahnbedingt und bleibt Eigentum der ASTRA und wird durch diese auch unterhalten.

Der Gemeinderat Zunzgen ist bereit, die Dammstrasse unentgeltlich zu übernehmen. Hingegen soll der Rest des Bewirtschaftungsweges entlang der Bauzonengrenze im Besitz und Unterhalt der ASTRA bleiben.

Kanaluntersuchungen Schulhausareal Bündten

Im Zusammenhang mit der anstehenden 2. Etappe der Quartierstrassensanierung werden die Werkleitungen im Steinenweg, im Bereich der Parkplätze vor dem Schulhaus, erneuert. Das hat zur Folge, dass die Schnittstellen zur Entwässerung der gesamten Schulanlage Bündten unter die Lupe genommen werden müssen. Es braucht ein Gesamtbild, woraus ein Konzept erstellt werden kann. So ist es auch möglich, eine allfällige Sanierung der Entwässerung der Schulanlage Bündten zu planen und die finanziellen Mittel bereitzustellen.

Der Gemeinderat Zunzgen befürwortet eine Bestandsaufnahme und beauftragt die Firma von Arx mit einer Offert- und Konzepterstellung.

Einbau einer automatischen Niveauregulierung im Schwimmbad Zunzgen

Im Zuge einer periodischen Qualitätskontrolle der Baselbieter Schwimmbäder durch den Kanton wurden im Schwimmbad Zunzgen einige technische Mängel aufgedeckt. Unter anderem wurde festgestellt, dass eine automatische Niveauregulierung für die Frischwasserzugabe fehle.

Der Gemeinderat Zunzgen genehmigt die Kosten zum sofortigen Einbau einer automatischen Niveauregulierung für die Frischwasserzufuhr. Die übrigen technischen Anpassungen – zum Beispiel eine neue Wasseraufbereitungsanlage – werden dann im Frühjahr 2011 umgesetzt. So bleibt Zeit für die Planung und Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Sirenentest am Mittwoch, 3. Februar 2010

Am Mittwoch, 3. Februar 2010, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 15 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des "Allgemeinen Alarms" und auch jener des "Wasseralarms" getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.



ms. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weiter geführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr wird in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen das Zeichen "Wasseralarm" getestet. Er besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der "Wasseralarm" ertönt immer erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm" und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" auf den hintersten Seiten jeder Telefonbuch-Nummer, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. ▀

AU MIR SIND AN DR FASNACHT

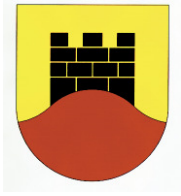
Dr Schalter vo dr Gmeindverwaltig blybt am Mäntig, 22. Februar am Nommitag und Mittwuch, 24. Februar dr ganzi Tag gschlosse.

Mir wünsche Ihne viil Vergniege an dr Fasnacht.

sVerwaltigsteam



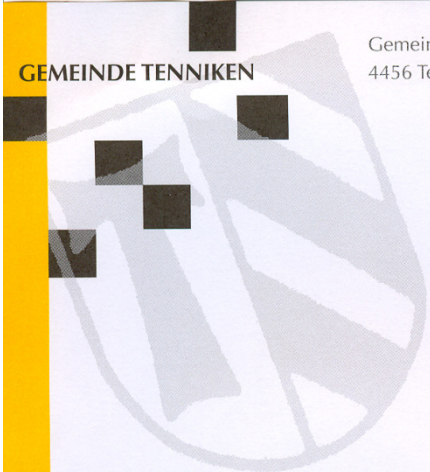
Bürgergemeinde Zunzgen



**Banntag
Samstag, 15. Mai 2010
Waldhüttenfest**



weitere Informationen folgen ...



GEMEINDE TENNIKEN

Gemeindeverwaltung
4456 Tenniken

Tel. 061 973 07 00
Fax 061 973 07 01

www.tenniken.ch
gemeinde@tenniken.bl.ch

GEMEINDE ZUNZGEN

12. Jan. 2010

EINGANG

Gemeinderat Zunzgen
Gemeindeverwaltung
Alte Landstrasse 5
4455 Zunzgen

4456 Tenniken, 11. Januar 2010

Schlittelweg im Gebiet "Lewat" in Tenniken

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir gestatten uns, Sie mit diesem Schreiben darüber zu informieren, dass die Strasse im Gebiet "Lewat" in Tenniken (Abschnitt Rosenboden bis Gemeindegrenze Zunzgen) aufgrund der derzeitigen winterlichen Verhältnisse als Schlittelweg bestimmt und aus Sicherheitsgründen für den übrigen Verkehr gesperrt wurde. Die Strasse ist in beiden Richtungen mit einem temporären allgemeinen Fahrverbot mit Zusatztafel "Schlittelweg" signalisiert. Diese verkehrspolizeiliche Anordnung wurde im Amtsblatt Nr. 50 vom 15.12.2005 publiziert und ist rechtskräftig.

Leider mussten wir in den vergangenen Wintern immer wieder feststellen, dass einzelne Fahrzeugführer diese Signalisation missachten. Dies hat zur Folge, dass schlittelnde Personen gefährdet werden und dass der Schlittelweg unbrauchbar wird. Der Gemeinderat Tenniken hat kein Verständnis für solche Missachtungen und wird fehlbare Fahrzeuglenker in Zukunft verzeihen. Die Zufahrt zu sämtlichen Gebieten ist trotz Sperrung dieser Strasse mit einem kleinen zumutbaren Umweg gewährleistet. Aufgrund der bei uns anzutreffenden Wetterverhältnisse ist die Sperrung der Strasse in der Regel nur von kurzer Dauer. Sobald die Schneeverhältnisse keinen Schlittelbetrieb mehr zulassen, wird die Sperrung aufgehoben.

Dieses Schreiben ist für Sie als Orientierung gedacht, da der Schlittelweg bis an die Gemeindegrenze von Zunzgen führt und es daher möglich ist, dass allenfalls Fragen an Sie gerichtet werden.

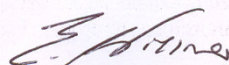
Wir bitten um Kenntnisnahme und stehen bei allfälligen Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

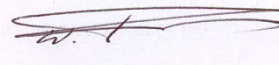
NAMENS DES GEMEINDERATES TENNIKEN

Der Präsident:

Der Verwalter:



E. Wiesner



W. Fankhauser

Unsere Gemeindeverwaltung finden Sie an der Alten Landstrasse 32, Tenniken
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-11.00 Uhr, Di 16.30-18.30 Uhr

Zivilstandsnachrichten

Geburten

30.12.2009

Weber Arlene Simea
Quellenweg 5



Qualitätskontrolle Trinkwasser



ms. Das Kantonale Laboratorium führte am 3. Dezember 2009 routinemässige Trinkwasserkontrollen durch. Die bakteriologischen und chemischen Trinkwasserkontrollen erfolgten bei den Pumpwerken Bleimatt und Eimatt. Alle Proben entsprachen in den untersuchten Belangen den gesetzlichen Anforderungen. ▀

Generalabonnement



Reservieren Sie frühzeitig Ihre Tageskarte! Den aktuellen Reservationsstand können Sie auf unserer Homepage einsehen oder telefonisch anfragen: (061 975 96 60).

Mit den vordatierten Tageskarten, die zum GA der Gemeinde gehören, haben Sie freie Fahrt auf den meisten Bahn-, Bus- und Schiffslinien und im öffentlichen Nahverkehr. Das Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Tageskarten gelten für eine erwachsene Person oder für zwei gemeinsam reisende Kinder (oder für ein Kind und einen Hund bzw. für zwei Hunde) ▀

JOHN

Haustechnik

Sanitär - Spenglerei 4450 Sissach 061 971 13 29

Hauskehricht, Grünabfuhr, Altmittel und Altöl

Altmittel und Altöl (beim Werkhof)

Freitag, 26.02.2010 13.00-14.30 Uhr
Samstag, 27.02.2010 09.00-10.30 Uhr
Freitag, 26.03.2010 13.00-14.30 Uhr
Samstag, 27.03.2010 09.00-10.30 Uhr

Weitere Infos und Download des Abfallkalenders:
www.zunzgen.ch/de/verwaltung/abfalls/

Hauskehricht
Jeweils Montags

Grüngut-Abfuhrdaten (13.00 Uhr)

Montag: 08.02.2010
08.03.2010
22.03.2010

Nächste Altpapier + Kartonsammlung Donnerstag, 11.03. / 18.03.2010*

Vormittag: Altpapiersammlung (ab 07.30 Uhr)
Vormittag: Kartonsammlung (ab 07.30 Uhr)
gleicher Standort wie Kehrlicht



* Die Papier- und Kartonsammlung muss aus organisatorischen Gründen an zwei separaten Donnerstagen durchgeführt werden:

- **Altpapiersammlung, 11.03.2010**
- **Kartonsammlung, 18.03.2010**

Übernächste Sammlung: 17.06.2010



Das vielseitige Unternehmen
in Ihrer Nähe!

⇒ **Muldenservice**

Minimulden & Big-Bag (1-3.5 m³)
Mulden & Container (7-40 m³)

CH-4452 Itingen / BL
Telefon: 061 971 40 10
Fax: 061 971 40 30
info@christentransport.ch
www.christentransport.ch

⇒ prompt
⇒ zuverlässig
⇒ nah

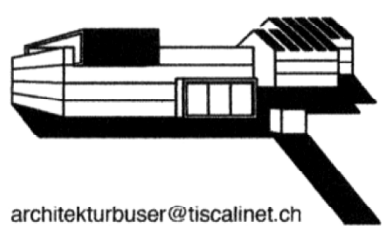


Hanspeter Erny
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Versicherungen sind etwas sehr Persönliches – oft gibt es keine «Standardlösung». Darum nehme ich mir Zeit, zusammen mit meinen Kunden, die beste Variante zu erarbeiten.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Agentur Sissach
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
Telefon 061 976 96 63, Telefax 061 976 96 67
hanspeter.erny@mobi.ch, www.mobi.ch

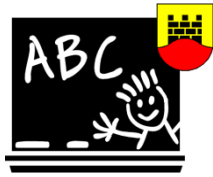
architekturbüro



beat buser
kürzweg 2
4455 zunzgen

tel. 061/971 50 58
fax 061/971 50 69

architekturbuser@tiscalinet.ch



Schule Zunzgen

Kantonaler Qualitätsbericht zur Schule Zunzgen

Das AVS (Amt für Volksschulen) hat an der Schule Zunzgen vom 12.10.09 bis 20.10.09 eine externe Evaluation (Qualitätsüberprüfung) durchgeführt. Diese gesetzliche Vorgabe findet regelmässig im Vierjahresrhythmus in allen kantonalen Schulen statt und hat zum Ziel, die Schulqualität zu überprüfen und je nach Erkenntnissen Handlungsfelder aufzuzeigen.

Es wurde nach folgenden Gesichtspunkten evaluiert:

- **Unterrichtsqualität**
- **Führung der Schule**
- **Zusammenarbeit zwischen allen Schulbeteiligten**

Wie wurde dabei vorgegangen?

Ein Evaluationsteam, bestehend aus zwei Mitarbeiterinnen vom Kanton, hat 14 Schulunterrichtsstunden bei verschiedenen Lehrpersonen besucht und Erziehungsberechtigte sowie Kinder befragt. Ebenfalls wurden die Schulleitung, der Schulrat, die Lehrpersonen und das nicht unterrichtende Personal interviewt, wie zum Beispiel die Schulhaus-abwarte. Das Evaluationsteam machte sich so ein Gesamtbild über die Schule.

Die Auswertung ergab folgende Aussagen zu den oben genannten Gesichtspunkten:

- **Unterrichtsqualität**

Die Unterrichtsqualität an der Schule Zunzgen ist gut. Die Lehrpersonen arbeiten strukturiert und die Unterrichtsinhalte werden stufengerecht vermittelt. Die Unterrichts-atmosphäre ist angstfrei und fördernd.

Das Evaluationsteam empfiehlt, den Unterricht binnendifferenzierter, d.h. noch ausgeprägter auf die unterschiedlichen Leistungsniveaus der Kinder ausgerichtet, durchzuführen.

- **Führung der Schule**

Unsere Schule wird klar und demokratisch geführt und ist von einer offenen Kommunikation geprägt. Das Arbeitsklima wird von allen als gut und wertschätzend empfunden. Die Schule überprüft ihre Qualität regelmässig. Das Evaluationsteam findet, dass der Schule, bezüglich von Räumen und Gängen, eine persönliche Note fehlt.

- **Zusammenarbeit zwischen allen Schulbeteiligten**

Die Schule ist sehr interessiert an der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Dies zeigt auch der auf Wunsch der Schule eingerichtete Elternrat, welcher von den Erziehungsberechtigten sehr geschätzt wird. Die Schulleitung und der Schulrat tauschen sich regelmässig aus. Die Zusammenarbeit zwischen den Kindern und der jeweiligen Lehrperson wird von beiden Seiten als wertschätzend, respektvoll und positiv erlebt. Die Befragungen haben auch ergeben, dass die Schule durch traditionelle Anlässe in die Gemeinde stark eingebunden ist. Die Erziehungsberechtigten wünschen sich bei pädagogischen Fragen (z.B. Znüni und Hausaufgaben) mehr Konsens unter den verschiedenen Lehrpersonen.

Wie geht es weiter?

Als Schule Zunzgen werden wir uns, begleitet durch den Schulrat Zunzgen, mit den Empfehlungen auseinandersetzen und Verbesserungen anstreben. In 4 Jahren findet die nächste externe Evaluation statt, bei der unsere Arbeit reflektiert und neu ausgewertet wird.



Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Ausbildungsstätten für Geistliche;
- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Handels- und Verwaltungsschulen;
- Höhere technische und landwirtschaftliche Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C); eine Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) genügt nicht.

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Neu ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben. Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden. Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung. Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2010 haben Gesuche einzureichen:
Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2010 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
2. Auf den 31.08.2010 haben Gesuche einzureichen:
Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2010 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
3. Auf den 31.10.2010 haben Gesuche einzureichen:
Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2010 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
4. Auf den 28.02.2010 haben Gesuche für das Lehrjahr 2009/10 einzureichen:
Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2009 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.
5. Auf den 28.02.2011 haben Gesuche für das Lehrjahr 2010/11 einzureichen:
Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2010 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen eine frühzeitige Einreichung (bis frühestens neun Monate vor dem entsprechenden, oben angegebenen Datum) dringendst.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im Verlauf der Monate März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Ausbildungsbeiträge



Termine im Monat Februar 2010

Frauenwandergruppe	4. Februar
Krabbelgruppe Pumuckl	11. Februar
Seniorenmittagstisch	18. Februar
Schülermittagstisch	jeweils Dienstag
Z'Morgetisch	2. / 16. Februar
Z'Vieritisch	9. Februar

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wann	Donnerstag, 18. Februar 2010 (nächstes Datum: 18. März 2010)
Zeit	12.00 Uhr
Wo	Untere Turnhalle Zünzgen
Wer	Seniorinnen und Senioren, welche in Zünzgen wohnhaft sind
Kosten	CHF 12.- pro Person (inkl. Getränk und Kaffee)

Anmeldung bis Montag, 15. Februar 2010 an:

Babette Mathys, Mittelfeldweg 5 Tel. 061 971 57 71
Erna Müller, Kürzeweg 5a Tel. 061 971 47 57

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Der Vorstand und das Mittagstischteam

✂.....✂

Anmeldung zum Mittagstisch vom Donnerstag, 18. Februar 2010

Name:.....

Adresse:.....

Einzelperson mit Partner

Voranzeige

Die GV des Frauenvereins findet statt am:
Freitag, 19. März 2010

Frauenwandergruppe

Lust zu Wandern? Es gibt doch nichts Schöneres, als im Kreise von Gleichgesinnten einer schönen Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Einmal im Monat können Sie bekannte und unbekannte Gebiete erwandern.

- Wann:** **Donnerstag, 4. Februar 2010**
(nächste Wanderung: 4. März 2010)
- Treffpunkt:** Post Zunzgen (Billet 2 x Zone 5 oder Tageskarte)
- Zeit:** 12.30 Uhr (Postauto 12.46 Uhr nach Sissach)
- Wanderung:** Basel – St. Margarethenkirche – Predigerhof – Reinach
- Wer:** Alle Frauen, die Freude am Wandern haben
- Leitung:** Marlis Fricker, Mittelfeldweg 31, Tel. 061/971 75 39

Wir wünschen allen Beteiligten eine unvergessliche Wanderung und hoffen auf eine grosse Wandergruppe.

Der Vorstand und die
Wandergruppenleiterin



Z'VIERITISCH

In gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen geniessen, alte Kontakte pflegen, neue Leute kennen lernen, Freundschaften schliessen, zuhören, erzählen, nicht allein sein, sich entspannen usw., dazu bieten wir Ihnen eine Gelegenheit!

- Wer:** **Frauen und Männer jeden Alters**
- Wann:** **Dienstag, 9. Februar 2010**
(nächstes Datum: 9. März 2010)
- Wo:** Foyer Gemeindezentrum Zunzgen
- Zeit:** ab 14.15 – 16.30 Uhr
- Kosten:** Fr. 4.-

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Der Vorstand und die Z'vieritisch-Teams



Die Wurlitzer Clique organisiert das Zentralschweizerische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest 2011

1'000 Kinder und Jugendliche trommeln und pfeifen in Zuzgen

Im Herbst 2011 steht Zuzgen für zwei Tage ganz im Zeichen des Trommelns und Pfeifens. Die Wurlitzer Clique Zuzgen organisiert am 1./2. Oktober 2011 das 30. Zentralschweizerische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest. Rund 1'000 Kinder und Jugendliche aus 30 Vereinen der Nordwest- und der Zentralschweiz stellen sich dann mit dem Basler Piccolo und der Trommel in Einzel- und Sektionswettspielen der Jury. Zusammen mit dem tollen Rahmenprogramm verwandeln die jungen Musizierenden den schmucken Zuzger Dorfkern für ein Wochenende in eine klangvolle Festhütte.

Die Vorbereitungen für den Grossanlass sind in den vergangenen Wochen angelaufen. Das 15köpfige Organisationskomitee ist vollzählig, und der Zuzger Gemeinderat hat der Wurlitzer Clique die Unterstützung der Gemeinde zugesichert. Vor kurzem hat nun auch der Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferverband die Zuzger Bewerbung unterstützt und damit das Signal für das grosse Fest auf Grün gestellt. „Es wartet viel Arbeit auf uns. Jetzt können wir richtig loslegen“, freut sich OK-Präsident Hanspeter Misteli.

Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentäler

Sozialkompetenz • Verantwortung • Fachwissen

Elf Gemeinden aus den beiden Frenkentälern haben sich zu einer regionalen Behörde im Vormundschaftsbereich mit Sitz in Hölstein zusammengeschlossen. Für die Unterstützung des Präsidiums suchen wir

Vize-Vormundschaftspräsident/in im Nebenamt

Ihre Aufgabe ist die Mitwirkung bei Entscheidungen im Erwachsenen- und Jugendschutz innerhalb eines dreiköpfigen Spruchkörpers. Dazu kommt im Vertretungsfall die Führung des Behördenpräsidiums mit Instruktion der Geschäftsfälle und die redaktionelle Ausarbeitung von Verfügungen.

Unsere Erwartungen setzen wir in Ihre hohe fachliche wie menschliche Kompetenz, die Sie durch Ausbildung und Berufserfahrung erworben haben. Sie bringen wenn möglich einen sozialpädagogischen Hintergrund oder vergleichbare Kenntnisse mit. Sie beherrschen den Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sind flexibel sowie verhandlungs- und führungserfahren.

Ihre Bewerbung richten qualifizierte Damen oder Herren an: Gemeinde Hölstein, Personalwesen, 4434 Hölstein. Nähere Auskünfte erteilt Gemeindeverwalter Fritz Kammermann 061 956 90 00.



Praxis Dr. med. Reto Misteli
Hardstrasse 3, 4455 Zunzgen
Tel. 061 973 03 90

Die Praxis bleibt vom 13.02 bis am 28.02.10 in der ersten Woche ganz und in der zweiten Woche teilweise wegen Skiferien geschlossen



Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit
Ihr Praxisteam Dr. med. Reto Misteli



Vertretung
Erste Woche:
Dr.med. Caroline Otth, Diegten (nur bis 18.02.10) **Tel. 061 973 02 50**
Dr.med. Lukas Schaub, Tecknau **Tel. 061 981 50 93**
Dr.med. Thomas Schmutz, Gelterkinden **Tel. 061 985 96 96**

Zweite Woche:
Wir haben teilweise geöffnet. Bei unserer Abwesenheit:
Dr.med. Hanspeter Gysin, Sissach **Tel. 061 973 15 00**

Die Telefonnummer des Notfallarztes erfahren Sie über die
MEDIZINISCHE NOTFALLZENTRALE Tel. 061 261 15 15

Gelungener Start ins neue Jahr für jung und alt

Spaghettiplausch Jugend Zunzgen



Am 9. Januar starteten wir mit der gesamten Jugend Zunzgen gemeinsam ins neue Jahr. Wir veranstalteten für alle Kinder, welche im Mukli, Kitu, Meitlirigi, Unihockey, Geräteturnen, Jugi oder in der Leichtathletik sind einen Spaghetti-Plausch. Natürlich waren auch alle Eltern und Geschwister herzlich eingeladen. Während das Küchenteam schon fleissig für 150 Personen am kochen war, durften die anderen noch eine Runde UNO oder ähnliches spielen. Anschliessend wurde das Buffet eröffnet und es stürzten sich alle hungrig darauf. Zur Auswahl hatte man entweder Bolognese- oder Pestosauce mit einem



Salat. Nach dem Essen gab es ein Quiz für alle Kinder. Sie mussten zum Beispiel wissen wie hoch der Hals einer Giraffe ist oder auch wie viel Meter Spaghetti wir alle zusammen gegessen hatten.

Selbstverständlich durften die Eltern dabei helfen. Nach der Auflösung der Fragen stellten wir das Dessertbuffet auf. All die köstlichen Kuchen oder Cremes wurden von den Eltern offeriert. So neigte sich dieser Abend schon wieder dem Ende zu und wir machten uns auf den Weg nach Hause.



Jugendverantwortlicher / Jugi
Markus Ettlin
079 221 20 37

Unihockeygruppen
Roman Hofacker
079 407 56 34

turnverein



ZUNZGEN

Altjahresbummel Aktivriege

Wie auch schon im Vorjahr organisierte Otti und Simon den Altjahresbummel. Der Altjahresbummel ist ein traditioneller Anlass um das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren zu lassen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Grundsätzlich bleibt der ganze Abend immer ein Geheimnis der Organisierenden.

Da letztes Jahr die Rezession herrschte, blieb uns keine andere Wahl als zu Fuss zu gehen, also machte sich eine rund dreissig Köpfige Gruppe mit Fackeln und guter Laune auf den Weg Richtung Sissach. Als wir am Bahnhof Sissach ankamen und auch noch der Rest der



Gesellschaft zu uns stosste, nahmen wir noch einen Holdrio zu uns, bevor es an den steilen Aufstieg Richtung Sissacherflueh ging. Doch als wir den Haldenweg hoch gingen, kamen wir ins Schwitzen und hatten langsam alle Hunger. Es war nicht mehr weit bis zum Ziel,



denn es ging nicht hinauf bis zur Sissacherflueh, denn das Zelglihof war das Ziel. Dort angekommen, genossen wir den Abend mit Fondue Chinoise und viel Wein, bis wir uns im Verlauf des frühen Morgens wieder auf die Heimreise machten.



Geräteturnen
Sabrina Surer
079 484 17 89

Leichtathletik / Aktive
Adrian Oberer
079 722 45 27

Fasnacht 2010

Chirsichäuer-Chäller Zunzgen

Mühleholdeweg 6

Mittwuch, 24. Februar
Schnitzelbank-Obe
im Fasnachts-Chäller

Unterhaltig und Stimmigsmusig
mit diverse Schnitzelbankgruppe
und de Chirsichäuer
bis am Morge früh

Chälleröffnig und Nachtässe ab 19:00

Platz-Reservazione an Tel. Nr. 079 545 08 17

Und wills bi eus guets Ässe git, rauche mir im Chäller nit! ☺

Dr Chäller isch am Mühleholdenweg 6
(bi dr Metzgerei Eschbach über d Brugg)
und denn im zwöite Huus rächts
dur e Hinterigang

Lageplan: www.cccc.ch



Guggemusik Chirsichäuer Im Chirsichäuer-Chäller Mühleholdenweg 6 4455 Zunzgen

Chirsichäuer 2000



*Kinder wollen sich bewegen
Kinder macht Bewegung Spass,
weil sie die Welt so erleben,
Menschen, Tiere, Bäume, Gras;*

*Ihren Körper so entdecken,
wollen tasten, riechen, schmecken,
und entdeckend hören,
schauen, fühlen,*

*n, springen,
' sich drehen,
ren, singen,
en stehen;*

J

*ren
ück.
winnen
Stück.*

Der Waldkindergarten soll mit Hilfe der Natur Selbstbewusstsein, Lebens- und Sozialkompetenzen der jungen Kinder stärken und auf diesem Wege einen grundlegenden Beitrag zum Wohle des Kindes leisten. Ständig werden unsere Kinder Medien- und Konsumreizen ausgesetzt, die sie nicht mehr richtig verarbeiten können. Im Ergebnis führt dies zu einer ständig steigenden Zahl an Kindern die schon in frühen Jahren unter Ängsten, Frust und Aggressionen durch innere Unruhe leiden.

Die Kinder sind im Wald nicht ständig einer Reizüberflutung ausgesetzt, manchmal hört man „nur“ die Stille des Waldes. Sinneseindrücke werden dadurch bewusster wahrgenommen z.B. das Hämmern des Spechtes, verschiedene Farben der Pflanzen, der Duft von frisch geschlagenem Holz.

Durch diese Vielfalt der sinnlichen Erfahrungen wird der Mensch beweglich an Körper und Geist.

Mit Kopf, Herz und Hand

Das Kind hat die Möglichkeit mit Kopf, Herz und Hand die Natur wahrzunehmen und sich als Teil des Ganzen zu verstehen. Der Waldkindergarten hat ferner die Aufgabe, wie jeder Regelkindergarten die Kinder zur Schulreife zu führen. Unser Kindergarten ist kantonal anerkannt und hält sich an die Lernziele des Kantons. Das Konzept kann eingesehen werden unter

www.waldcheutzli.ch

Unser Kindsgi hat einen Shuttle Fahrdienst für die ganze Region.

Infotag Waldkindergarten

Zunzger Hard

Wann: Sa.30.01.2010

Wo:

Bei unserem Sofa (Parkplatz zur alten Waldhütte wird signalisiert bis zum Sofa)

Zeit : 14.00.Uhr

Info Tel. 061/9718476 Büro

Mo 10.00-12:00 Uhr

Fr 14.00-16:00 Uhr

Michèle Koch

Burgmatt 8, 4455 Zunzgen

Liebe Leser der BüZ!

Leider wurde in der BüZ November das falsche Exemplar unserer Anzeige abgedruckt. Es handelte sich um das unkorrigierte Diktat unserer Praktikantin. Nachdem wir der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft ein umfangreiches 70 S. Konzept zur Bewilligung des Waldkinderprojekts (ca. 250 Arbeitsstunden neben dem normalen Geschäftsbetrieb binnen 4 Wochen) vorgelegt haben, bitten wir den wenigen Rechtschreibfehlern in der Anzeige nachzusehen, danken jedoch für die Hinweise. Wir freuen uns über Ihr Verständnis und hoffen unsere Gemeinde Zunzgen mit dem Waldkindergarten um ein weiteres Angebot zu bereichern. Sollte das Geschriebene Ihrem Informationsinteresse nicht gerecht werden, so stehe ich Ihnen bei weiteren Fragen selbstverständlich zur Verfügung.

Reformierte Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen



www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

pfarrhauste@bluewin.ch

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sonntag, 31. Januar | 9.30 Uhr in Tenniken, Diakon F. Eglin,
zu Gast: Gemischter Chor Wenslingen |
| Sonntag, 7. Februar | 18 Uhr in Zunzgen, Pfr. U. Dällenbach,
Kontaktgottesdienst mit Znacht & Kinderbetreuung |
| Sonntag, 14. Februar | 9.30 Uhr in Tenniken, Pfr. U. Dällenbach |
| Sonntag, 21. Februar | 9.30 Uhr in Zunzgen, Pfrn. Bettina Kitzel,
keine Kinderbetreuung, anschliessend Chillekaffi |
| Sonntag, 28. Februar | 9.30 Uhr in Tenniken, Diakon F. Eglin |

Morgengebete

Jeweils **mittwochs von 6 bis 6.30 Uhr** im Chor der Kirche Tenniken

Das Gebet sollte unser **Steuerrad**, nicht un-
ser Ersatzrad sein. *Corrie ten Boom*



Sonntagschuel für Kinder aus Tenniken und Zunzgen ab 6 Jahren

24. Januar, 7., 14. und 28. Februar 10.30-12 Uhr im Hofmattschulhaus

Leitung: Fabienne Zwygart (061 971 61 27), Patricia Häberli (061 971 78 76),
Sabrina Wetzlinger (061 971 64 77)

Jungschar für Kinder ab dem 7. Lebensjahr

30. Januar und 6. März



14-17 Uhr im Hofmattschulhaus in
Tenniken

Kontakt: Martin Brandt (061 971 13 80)
jungschar.tenniken-zunzgen@bluewin.ch

Präparanden

Dienstag, **2. Februar**, 18.30 Uhr, Kirche Tenniken, **Elternabend**

Samstag, **6. Februar**, Münster-Besuch Basel (s. Info-Blatt)

Konfirmanden

Dienstag, **2. Februar**, 19.30 Uhr, Kirche Tenniken, **Rückblick auf die Konfzeit**

Unterricht im Pfarrhaus

Dienstag, 9. Februar, 18 Uhr, Gruppe 1

Mittwoch, 10. Februar, 16.30 Uhr, Gruppe 2

Mittwoch, 10. Februar, 18 Uhr, Gruppe 3

Jugendgottesdienst *onLine*

Freitag, 5. Februar, 19.15 Uhr im Chor der reformierten Kirche Sissach

Thema: „*Verzweiflung und Vertrauen*“

– *Monika Leuthard, 2006 unter einer Lawine begraben, erzählt*

Fiire mit de **Chliine**

Mittwoch, 24. März, 15-16 Uhr
im Gemeindezentrum Zunzgen



15-15.30 Uhr Eintrudeln bei Cake
und Getränken

*Pfr. U. Dällenbach, Charlotte Weibel,
Alexandra Häfelfinger*



Jassnachmittag

Für Seniorinnen und Senioren aus Tenniken und Zunz-

Mittwoch, 10. Februar

ab 14 Uhr im Restaurant Hard

Annemarie Schlotter

Bad

ramsach

ANGEBOTE

für unsere Gäste

Bad Ramsach • CH-4448 Läuelfingen
Tel. +41 62 285 15 15 • Fax +41 62 285 15 00
www.bad-ramsach.ch • hotel@bad-ramsach.ch

Valentinstag

Fr. 120.00 pro Person
(ohne Übernachtung)
Gültig 13. Feb. 2010
Bitte reservieren

Romantische Überraschung

Entspannung pur
Erleben Sie die wohltuende Wirkung unseres 34° warmen Heilwassers. Schwitzen Sie in der Sauna und im Dampfbad. Bademantel und Tuch inklusive.

Aromaölmassage
Düfte erfreuen die Sinne und entfalten ihre Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Die von Ihnen bevorzugte Ölmischung wird für eine Rückenmassage verwendet.

Schlemmen
an einem für Sie speziell gedeckten Tisch. Ein Cüpli Bäle Secco zum Apéro stimmt Sie auf das Candle Light Diner ein.

Mit Übernachtung:
Zimmer mit Frühstück im Doppelzimmer plus:
Fr. 152.00 Standard Zimmer / Fr. 182.00 Komfort Zimmer





Vielen Dank liebe
Zunzger/innen
für all die Gaben zu
Weihnachten und
Neujahr.
Ihr Abfallentsorgungsteam

Bruno Salvini
GmbH
Kunden-Malerei

Sperrmattweg 7
4455 Zunzgen
Tel. 061 973 80 48
Natel 079 744 39 24

